

Nachwuchs campus



Chemie Activity

Anleitung zur
KNIFFELIX online Experimentierplattform
mit Lerneinheit „Chromatografie“

www.kniffelix.de

&

zur Experimentierkiste „Chromatografie“

© KINDERFORSCHER AN DER TUHH
www.nachwuchscampus.de

TUHH

Technische Universität Hamburg

Unser kostenloses digitales Lernangebot für 8-99+ jährige www.kniffelix.de

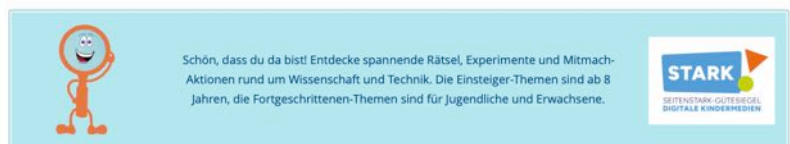
Mit unserer Mitmach-Experimentier-Webseite Kniffelix.de können SchülerInnen online lernen, mit Alltagsmaterial experimentieren, ihr Wissen vertiefen und Gelerntes wiederholen. Dabei erwerben sie zugleich mediale Kompetenzen, wie den verantwortungsvollen Umgang mit anderen Nutzern und den eigenen Daten im Internet. Die Kniffelix Seite orientiert sich streng am Jugendschutzgesetz und bietet:

- Erklärungen und interaktive Quizze zum Lernen, Vertiefen und/oder Wiederholen
- Experimente mit Alltagsmaterial für zuhause oder in der Schule
- Videos, welche die Phänomene und Themen näherbringen
- Berufsorientierung, in der Azubis, Studierende und Mitarbeitende aus dem Bereich Naturwissenschaft & Technik von ihrem Alltag erzählen, sowie wie sie dazu kamen!



Rätselthemen ▾ Berufs- und Studienorientierung ▾ Für Pädagogen ▾ Neuigkeiten ▾ Über Kniffelix ▾

Willkommen bei Kniffelix!



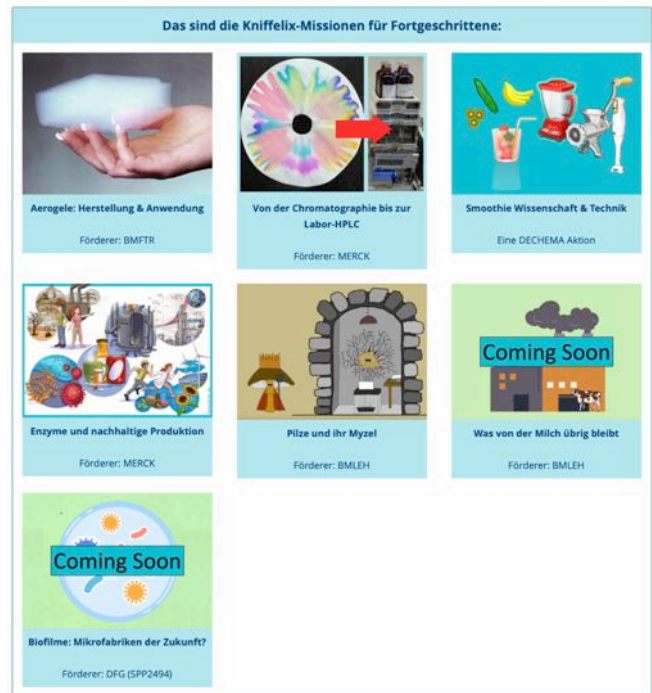
Themen für EinsteigerInnen ab 8 Jahren

- **Pizza:** Hefe, Enzyme, Bioverfahrenstechnik
- **Erde:** Bodenarten, Wasserspeicherung
- **Flugzeug:** Schwerpunkt, Kräfte am Flugzeug
- **Ketchup:** Fließverhalten, nicht-newtonsche Flüssigkeiten
- **Hubschrauber:** 2D/3D Zeichnen, räumliche Vorstellung
- **Tragflächen:** Luftwiderstand, Luftströmungen, Auftrieb



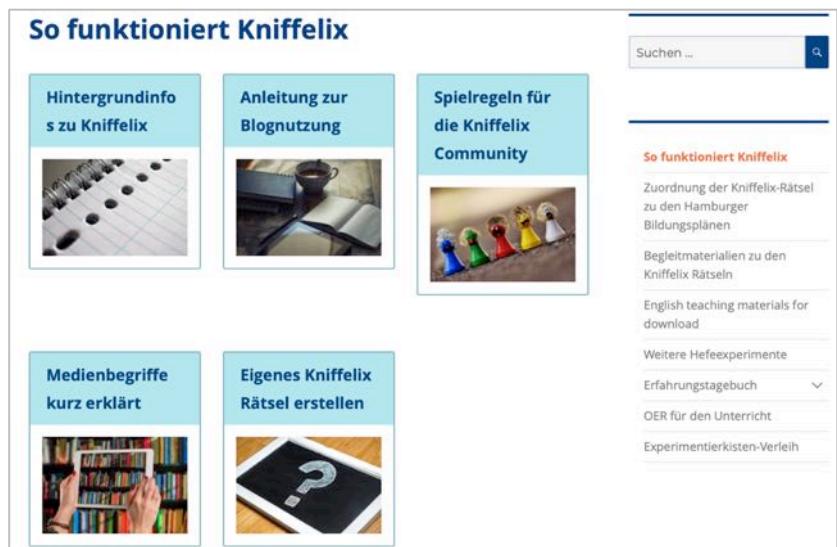
Themen für Fortgeschrittene (Unter-, Mittel- und Oberstufe) (nach und nach kommen weitere Themen hinzu)

- **Aerogele:** Herstellung und Anwendung
- **Von der Chromatografie bis zur Labor-HPLC:**
Ein Trennverfahren
- **Smoothie Wissenschaft & Technik**
Zerkleinern, Mischen, Obst, nachhaltige Safterstellung, Chemie- und Bioingenieurwesen
- **Enzyme und nachhaltige Produktion:**
- **Pilze und ihr Myzel:** Evolution, Systematik, Vielfalt, der Lebenszyklus & Experimente
- **Was von der Milch übrig bleibt:**
Herstellung von Milchproduktion und die dabei entstehenden Reststoffströme (Thema entsteht nach und nach 2026)
- **Biofilme: Mikrofabriken der Zukunft?** Wie nutzt die Natur Biofilme und was können wir dabei lernen (Thema entsteht nach und nach 2026-2027)



Wie funktioniert unser Kniffelix.de Angebot nach Jugendschutzgesetz?

Informationen zum Kniffelix Angebot finden Sie auf der Seite „So funktioniert Kniffelix“ unter dem Menüpunkt „Für Pädagogen“. Dort finden Sie auch die „Anleitung zur Blognutzung“, welche Ihnen die Funktionsweise von Kniffelix näherbringt. Oder, fragen Sie gerne Ihr NachwuchsCampus-Team, wir gestalten und kontrollieren dieses Angebot selbst 😊



Kisten-Materialliste Chemie Activity

Für max. 10 Gruppen mit jeweils 3 Schülern:

30x Arbeitsblätter „Chemie Activity – Chromatografie“
10x Lösung zu Versuch C2: Papierchromatografie von Filzstiften
10x Lösung zu Versuch C3: Kreidechromatografie mit M&Ms
10x Lösung zu Versuch C4: Chromatografie von Chlorophyll
1x Lehrerinformation bzw. Materialliste
40 Filterpapiere, Macherey-Nagel, MN 640d, ø110mm, No. 42, Blauband für Versuch C2
10 Filterpapiere, Industrie-Kaffeefilter weiß für Versuch C4
40 Plastikbecher 200ml
40 Plastikbecher 2cl
40 Tafelkreiden Lerlitz, weiß, eckig
10 Teelöffel
10 Scheren
1 großer Trichter (Öl)
1 kleiner Trichter (Isopropanol)
2-3x Filzstifte von BR-Spielzeug, Hausmarke Color Kids 24-er Packung, wasserlöslich
2x M&Ms, große Packungen 1kg, sonst 3-4x 500g
1x Isopropylalkohol 70% (V/V) Hetterich (2-Propanol), Teofarma, 200ml
3-4x Penaten Baby-Öl 500ml
2-3x Tesa-Klebeband

Nur für Versuch C4: Chromatografie von Chlorophyll

1 Münze (am besten 1€ oder 2€, es funktioniert aber auch mit kleineren Münzen)
1 Stift
Grüne Blätter (möglichst frisch und „saftig“)
Wenn keine (grünen) Blätter mehr an den Bäumen sind muss eine Packung frischer Spinat, Rucola, Feldsalat etc. gekauft werden!!!

Roter Text = Muss noch besorgt werden, nicht im gelieferten Material enthalten!

Materialliste Chemie Activity

Für jede der max. 10 Gruppen mit jeweils 3 Schülern:

Versuch C2: Papierchromatografie von Filzstiften

4 Filterpapiere (Macherey-Nagel, MN 640d, ø110mm, No. 42, Blauband)
2 Plastikbecher 200ml
Filzstifte
1 Schere

Zentral bereitgestellt:

1 Trichter (zum Zurückschütten des Öls)
Baby-Öl (ca. 150ml pro Gruppe)
Wasser

Versuch C3: Kreidechromatografie mit M&Ms

4 Plastikbecher 200ml (3 Farben + 1 Mischfarbe)
M&Ms (etwa 3 von jeder Farbe)
4 Tafelkreiden (3 Farben + 1 Mischfarbe)
1 Teelöffel zum Umrühren und Entfernen der M&Ms

Zentral bereitgestellt:

Wasser

Versuch C4: Chromatografie von Chlorophyll

Grüne Blätter (möglichst frisch und „saftig“)
1 Münze (am besten 1€ oder 2€, es funktioniert aber auch mit kleineren Münzen)
1 Stift
1 Schere
1 Filterpapier Industrie-Kaffeefilter weiß
1 Plastikbecher 200ml
1 Plastikbecher 2cl

Zentral bereitgestellt:

1 Trichter (zum Zurückschütten des Isopropanols)
Isopropanol (ca. 15ml pro Gruppe)
Klebeband

Wenn keine (grünen) Blätter mehr an den Bäumen sind muss eine Packung frischer Spinat, Rucola, Feldsalat etc. gekauft werden!!!

Roter Text = Muss noch besorgt werden, nicht im gelieferten Material enthalten!

Chromatografie

Trennung von Stoffgemischen in Lösungen
aufgrund unterschiedlicher Wandergeschwindigkeiten

Beispielanwendungen

- **Forschung:** »Haben wir Verunreinigungen im Medikament?«
- **Lebensmittelanalytik:** »Ist in alkoholfreiem Bier Alkohol?«
- **Umweltanalytik:** »Ist dieses Gewässer mit Chemikalien belastet?«
- **Kriminaltechnik:** »Mit welchem Filzstift wurde dieser Zettel geschrieben?«
- **Sport:** »Hat dieser Athlet ein Doping-Mittel eingenommen?«



Wie kann man Stoffe trennen, die in einer
gemeinsamen Lösung vorliegen?



Welche Farben sind in einem Filzstift?

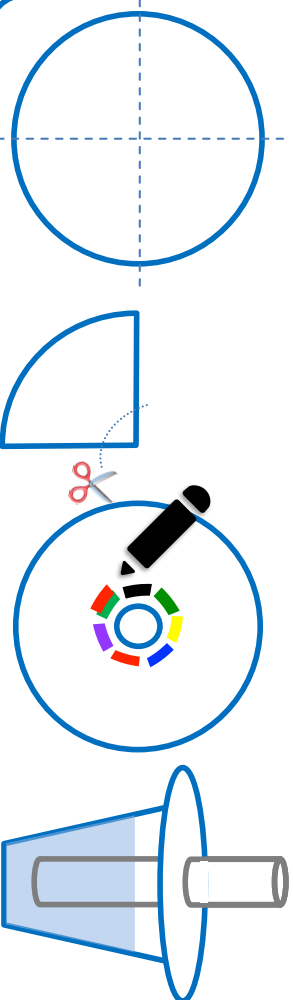
Ist ein schwarzer Filzstift
wirklich **SCHWARZ**?



Versuch: Papierchromatografie von Filzstiften

Material & Aufbau

4 Filterpapiere, 2 Plastikbecher, Filzstifte, Schere, Wasser, Baby-Öl, Trichter



Anleitung

- Falte das eine Filterpapier zweimal in der Mitte, so dass ein Viertelkreis entsteht. Schneide dann rund und die Spitze ab (3-4mm) und entfalte den Kreis. Nun ist ein kleiner Kreis in der Mitte entstanden.
- Suche dir verschiedenen Filzstifte aus und male Striche rund um das Loch. Wenn du Lust hast kannst du auch Farben mischen.
- Rolle das andere Filterpapier zusammen und stecke es durch das Loch wie einen Strohhalm.
- Fülle den Becher zu $\frac{3}{4}$ mit Wasser und stülpe die Filterpapierkonstruktion so darüber, dass die Rolle ca. 2 cm in die Flüssigkeit eintaucht.
- Warte, bis sich die Flüssigkeit (fast) bis zum Rand des bemalten Filterpapiers gezogen hat.
- Entferne die Filterpapiere aus der Flüssigkeit und nimm sie wieder auseinander. Lass das Filterpapier für die besten Ergebnisse trocknen.
- Wiederhole den Versuch mit Öl als Flüssigkeit. Dabei sollte das Loch im Filterpapier so klein wie möglich sein, sonst dauert es sehr lang.

Beobachtungen

Wie sind Filzstiftfarben zusammengesetzt?

Bestehen die einzelnen Filzstiftfarben jeweils aus nur einer Farbe? _____

Welche Farben kannst Du auf dem Filterpapier erkennen? _____

Welche Farbe wandert am langsamsten? _____

Welche am schnellsten? _____

Aus welchen Farben besteht die schwarze Filzstiftfarbe? _____

Mit welchem Laufmittel (Flüssigkeit) klappt der Versuch am Besten? _____

Schlussfolgerungen

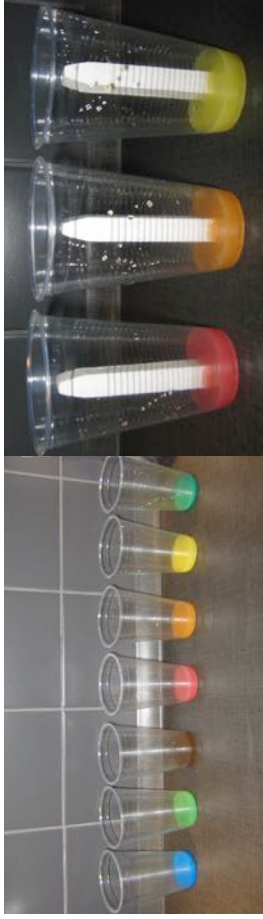
Die Farbstoffe der Stifte sind gut in _____ löslich, in _____ aber nur schlecht. Deswegen kann man sie chromatografisch mit _____ als Laufmittel trennen. Die Farben bestehen aus verschiedenen Grundfarbstoffen, diese sind zum Beispiel in _____ und _____. Nach der Chromatografie kann man die einzelnen Farbstoffe wieder getrennt erkennen. Überlege, warum?

Versuch:

Kreidechromatografie mit M&Ms

Material & Aufbau

- 4 Plastikbecher, je 3 M&M's von 4 Farben, 4 Tafelkreiden,
- 1 Teelöffel, Wasser



Anleitung

- Gib ein paar M&Ms in die Becher, immer nur gleichfarbige zusammen
- Gieße etwas Wasser hinzu (1cm hoch) und rühre um, bis sich der Farbstoff von den M&Ms gelöst hat
- Entferne nach Möglichkeit die M&Ms aus dem Wasser
- Du hast nun Extrakte hergestellt, die alle wasserlöslichen Bestandteile aus der bunten Oberfläche enthalten
- Stelle jeweils eine weiße Tafel-Kreide hinein, sodass die Flüssigkeit in ihr hochsteigt
- Wenn die Flüssigkeit fast bis zum oberen Ende der Kreide gestiegen ist, kannst Du sie herausnehmen
- Vergleiche die verschiedenen Kreidestücke miteinander
- Mische zwei verschiedene M&Ms (z.B. gelb und blau) und führe den Versuch erneut durch

Beobachtungen

Welche Farben waren in der Mischung enthalten?

Bestehen die einzelnen M&M-Farben jeweils aus nur einer Farbe? _____

Welche Farben kannst Du in der Kreide mit der Mischung wiederfinden? _____

Welcher Farbstoff wandert am weitesten nach oben? _____

Sind die Farbstoffe die gleichen wie in den Filzstiften? _____

Was passiert wenn du zwei Farben mischst? _____

Schlussfolgerungen

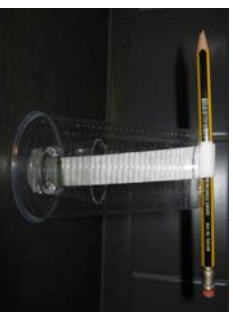
Die bunten Überzüge von M&Ms sind gut in _____ löslich, deswegen kann man sie damit gut extrahieren. Anschließend kann man sie chromatografisch trennen, z.B. in einem Stück _____ oder mit einem Streifen Pappe. Trennt man eine Mischfarbe, kann man die einzelnen Farbstoffe übereinander als _____ erkennen. Dann weiß man, welche Farbstoffe in der Mischung enthalten sind. Filzstifte und M&Ms haben _____ Grundfarbstoffe.

Chlorophyll – Farbstoffe in Pflanzen

Pflanzen brauchen ihre grünen Farbstoffe nicht nur um hübsch auszusehen, Chlorophyll spielt eine entscheidende Rolle bei der Photosynthese. Dabei wandeln Pflanzen Wasser und Kohlenstoffdioxid in Sauerstoff und Zucker um. Die beiden Chlorophylle a und b helfen dabei, das Kohlenstoffdioxid in der Zelle zu binden. Außerdem gibt es weitere Farbstoffe im Blatt. Nicht alle Blätter enthalten gleich viel von den verschiedenen Farbstoffen. Wenn die Blätter im Herbst gelb und rot werden, enthalten sie immer weniger Chlorophyll (grün) und irgendwann nur noch Carotin (orange/gelb) und Xanthophylle (rot/orange/gelb).

Material & Aufbau

Blätter, Münze, Stift, Schere, Kaffeefilterpapier, Becher, Mini-Becher



Anleitung

- Sammle ein paar Blätter (möglichst grün und „saftig“)
- Schneide das Filterpapier in lange Streifen.
- Leg den Filterstreifen auf ein Blatt und rolle etwa 1,5 cm vom Ende des Streifens mit einer Münze darüber, so dass ein grüner Streifen entsteht. Wiederhole das an mehreren Stellen auf dem Blatt, bis der Streifen dick beschichtet ist.
- Schneide den Boden vom Plastikbecher ab und drehe ihn auf den Kopf.

- Fülle Isopropanol in den kleinen Becher (etwa 1 cm hoch), beschrifte ihn und stelle ihn in den großen Becher.
- Befestige den Filterstreifen oben an einem Stift. Wenn der Stift quer über dem abgeschnittenen Becher liegt soll der Filterstreifen in das Isopropanol eintauchen, der grüne Streifen soll aber darüber bleiben (siehe Abbildung).
- Beobachte wie die Flüssigkeit hochwandert und entferne den Streifen erst, wenn nur noch klare Flüssigkeit und keine Farbstoffe mehr am Filterpapier hochwandern.

Beobachtungen

Mit Wasser

Mit Isopropanol

Wie viele unterschiedliche

Streifen siehst du? _____

Welche Farben gibt es? _____

Welche Farbe ist am
meisten vorhanden? _____

Schlussfolgerungen

Die grünen Pflanzenbestandteile sind in _____ löslich, in _____ aber nicht. Deshalb trennen sich die Farbstoffe nur mit _____ als Laufmittel auf. Es ist nicht einfach nur Chlorophyll im Extrakt, sondern _____ Arten Chlorophyll sowie mehrere andere farbige Substanzen, die alle unterschiedlich schnell durch das Filterpapier gezogen werden. Diese Substanzen sind _____ a, _____ b, _____ und _____.

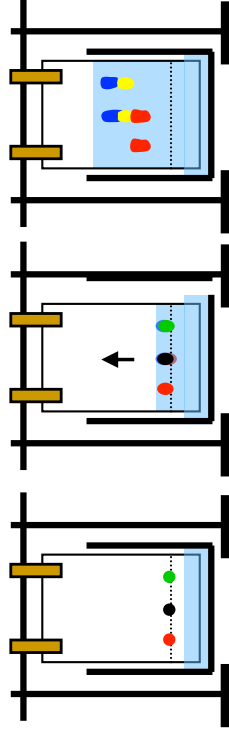
Chromatografie Basiserklärung

Aus dem Griechischen:
chromos: Farbe
graphein: schreiben

C5

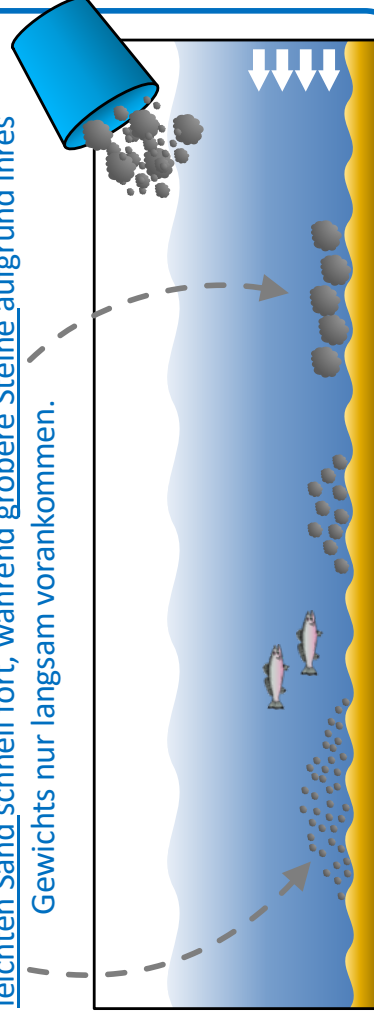
Chromatografie

Chromatografie ist ein Trennverfahren. Die Probe, die getrennt werden soll, wird in einer Flüssigkeit (z. B. Wasser) gelöst, die durch ein saugfähiges Material mit besonderen Trenneigenschaften fließt (z. B. Filterpapier). Die Bestandteile der Lösung wandern unterschiedlich schnell durch das Material, weil sie verschieden stark daran »haften«. Mit einem geeigneten Detektor können sie dann gemessen werden (z.B. Photometer).



Flussbett als Veranschaulichung

So wie Kiesel in einem reißenden Fluss: Die Strömung spült den feinen leichten Sand schnell fort, während größere Steine aufgrund ihres Gewichts nur langsam vorankommen.



Papierchromatografie

Wenn man mit Filzstift auf ein Filterpapier malt, und dieses mit einem Ende in eine Flüssigkeit stellt, wandert die Flüssigkeit durch das Papier und zieht die Farbstoffe aus dem Filzstift teilweise mit sich.



Kreidechromatografie

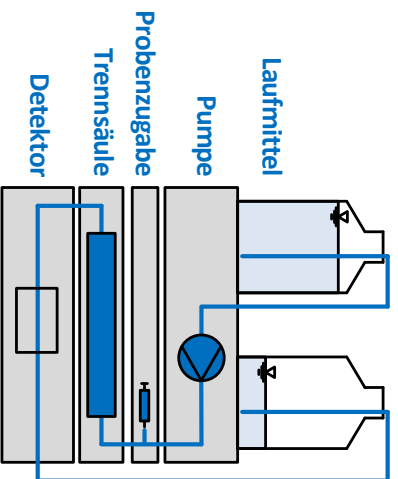
Die Kreide besteht aus vielen kleinen Partikeln, die fest zusammengepresst wurden. Das Wasser kann sich nun daran hochziehen und nimmt die löslichen Bestandteile mit. Das könnte ewig so weitergehen, würde nicht die Schwerkraft dem ganzen entgegenwirken. Deshalb bleiben die schweren/großen Partikel zuerst »stecken«, während das Wasser noch weiter an der Kreide hochklettert.

Anwendungsbeispiele in der Chemie

- Zur Analytik:
 - Wie viel Ausgangsstoff ist noch in der Probe bzw. wie viel Produkt ist bereits entstanden?
 - Sind Verunreinigungen oder Nebenprodukte entstanden?
- Zur Produktion:
 - Um unterschiedliche Produkte von einander zu trennen

Die HPLC = Hochleistungsflüssigkeitschromatografie

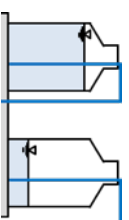
High Performance Liquid Chromatography



Professionelle Ausführung fürs Labor

Das Laufmittel

Das **Laufmittel** ist die sogenannte „**mobile Phase**“ und fließt ständig durch ein festes, feinporiges Trägermaterial in der Trennsäule.



Nur zu einem Zeitpunkt wird die Probe in das Laufmittel gespritzt. Die verschiedenen Moleküle in der Probe gehen Wechselwirkungen mit dem Trägermaterial ein, also haften daran und lösen sich wieder ab. Je stärker die Wechselwirkungen, desto mehr werden die Substanzen auf ihrem Weg aufgehalten, wandern also umso langsamer. Die Probe muss im Laufmittel löslich sein, weshalb es unterschiedliche Laufmittel gibt wie z.B. Isopropanol bei Chlorophyll. Für jede Trennaufgabe muss ein geeignetes Laufmittel gefunden werden.

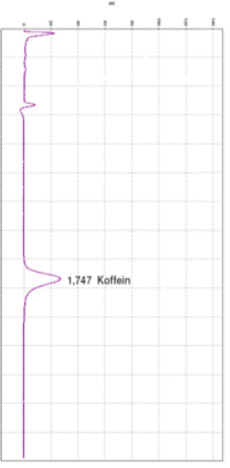
Die Trennsäule

Die **Trennsäule** besteht aus einem Rohr, das mit feinen Körnern, der sogenannten „**stationären Phase**“, gefüllt ist. Die Körner in der Säule können je nach Aufgabe aus ganz unterschiedlichen Materialien, wie reinem Sand oder Kunststoffen, bestehen. Sie werden so gewählt, dass die verschiedenen Stoffe aus der Probe unterschiedlich stark an ihnen haften, sich durch das Laufmittel aber auch wieder ablösen. Daher erreichen die verschiedenen Substanzen den Detektor am Ende der Säule zu verschiedenen Zeiten (die Retentionszeiten).

Der Detektor

Der **Detektor** am Ende der Trennsäule macht die Trennung messbar und auf einem Diagramm sichtbar. Der Detektor misst eine Eigenschaft von dem, was gerade an ihm vorbeifließt. Das kann je nach Art des Detektors z. B. die Farbe* oder die elektrische Leitfähigkeit sein, jedenfalls eine Eigenschaft, in der sich Probe und Laufmittel unterscheiden. Fließt nur das Laufmittel am Detektor vorbei, so wird nichts oder nur ein kleiner Wert gemessen. Je mehr von der Substanz am Detektor ankommt, desto größer ist der Messwert. Diese sind auf dem Diagramm als Berge erkennbar.

Aus der Höhe oder der Fläche des Berges kann die Konzentration in der Probe berechnet werden. Dazu wird das Diagramm mit Diagrammen bekannter Stoffe in bekannter Konzentration verglichen.



Beispiel eines Chromatogramms

Mitmach-Experimentierwebsite:

www.kniffelix.de **Wissenschaftliche knifflige Alltagsrätsel!**



Willkommen bei

Wissenschaft & Forschung

ALLTAG

für alle ab 8 – 99+ Jahre

Ein Mitmachangebot der

TUHH
Technische Universität Hamburg

Unser Alltag bietet spannende Ausgangsthemen, um selbst Wissenschaft zu erproben und zu verstehen. **Wähle anhand der Themen unten, was dich am meisten interessiert!** Vom Einstieg in das Thema über Experimente mit Alltagsmaterial wirst du dann viel spielerisch lernen können und spannende Menschen, die in diesen Bereichen arbeiten, kennenlernen!

Intro: Was ist Chromatografie?

[Zur Intro](#)

1: Papierchromatografie

[Zu 1.1: Papierchromatografie](#)

2: Kreidchromatografie von Lebensmittelfarben

[Zur Intro](#)

3: Chromatografie von Blattfarbstoffen

[Zu 3.1: Papierchromatografie](#)

4: Chromatografie im Labor: Die HPLC

[Zur HPLC](#)

Exkurs: Anwendungen der Chromatografie

[Zur HPLC](#)

Exkurs: Berufs- und Studienmöglichkeiten

[Zur HPLC](#)

Schriftliches Download-Material

[Zur HPLC](#)

How to: Chromatografie-Mission erklärt

[Zum Vorhaben](#)

Ausbildung- & Studienorientierungsinformationen

Ausbildungsorientierung: <https://www.elementare-vielfalt.de>

Studienorientierung:

- Alle TUHH-Studiengänge & Information zur Bewerbung: www.stuhhdium.de
- TUHH Dekanat zu Chemie & Biologie: <https://www.tuhh.de/tuhh/dekanate/verfahrenstechnik>
- Die Fachschaft (Infos von Studierenden): <https://www.tuhh.de/fsv/aktuell>
- YouTube Videos mit Studieninformation:

- Ein Student erzählt (2,5 Minuten): <https://youtu.be/s-CUHu5miVo>
- Ausführliche Info (60 Minuten): <https://youtu.be/aYqyleUPyzM>
- TUHH auf Instagram: @tuhamburg
- Weitere TUHH Websites mit Angeboten: www.tuhh.de/nachwuchs & www.nachwuchscampus.de

Weitere Infos auf Rückseite



@mint_nachwuchscampus

Instagram QR-Codes:



@chemie_und_bioingenieurwesen



BACHELORSTUDIENGANG
Chemie- und Bioingenieurwesen







WAS IST CHEMIE- UND BIOINGENIEURWESEN?

Der Studiengang Chemie- und Bioingenieurwesen befasst sich mit der Anwendung von chemischen und biologischen Prinzipien in der Technik und der industriellen Produktion. Als Chemie- und Bioingenieur*in leistest du einen wertvollen Beitrag für die Erforschung und Etablierung neuer zukunftsgewandter, ressourcenschonender und klimafreundlicher Technologien und damit zur nachhaltigen Entwicklung unserer Gesellschaft.



WELCHE VORAUSSETZUNGEN MUSS ICH MITBRINGEN?

Chemie- und Bioingenieurwesen ist das richtige Studienfach für dich, wenn...

- du ein Verständnis von **naturwissenschaftlichen und mathematischen Zusammenhängen** sowie von **Technik** hast.
- du Interesse an **Nachhaltigkeit und Klimaschutz** hast.
- du gerne **neue Dinge** ausprobierst und sie dir selber erarbeiten möchtest.
- dir es Spaß bringt, die erlernte Dinge auch **praktisch experimentell auszuprobieren**.
- du gerne in **Gruppen** arbeitest, dich einbringst und dir Hilfe suchst, wenn du einen Knoten im Kopf hast.

Wo kann ich später arbeiten?

Chemie- und Bioingenieur*innen werden überall gebraucht. Sie sind an allen Entwicklungsschritten eines Produktes beteiligt. Entsprechend werden auch Prozesse und Anlagen zur Herstellung von Produkten von ihnen entwickelt, konstruiert und gebaut. Hier ein paar Beispiele:

- Lebensmittelindustrie
- Pharmaindustrie
- Anlagenbau
- Banken
- Patentwesen
- Kreislaufwirtschaft
- Energieerzeugung
- Behörden, Ämter
- Versicherungen

WIESO DIE TU HAMBURG?

Ein gutes Fundament

Der Studiengang bietet dir eine solide Grundlagenausbildung, die interdisziplinär und praxisnah ist.



Theorie und Praxis

Du hast die Möglichkeit, Praxiserfahrungen durch Exkursionen, Praktika, Projekte und Forschungsarbeiten zu sammeln, die auch mit Industriepartnern durchgeführt werden.

Studieren in Hamburg

Hamburg ist eine lebendige und internationale Stadt mit vielen Möglichkeiten für Kultur, Freizeit und Karriere.

Stand 02/2023

BACHELORSTUDIENGANG
Chemie- und Bioingenieurwesen







WIE IST DAS STUDIUM AN DER TUHH AUFGEBAUT?

In deinem Studium lernst du naturwissenschaftliche (Chemie, Biologie, Physik und Mathematik), ingenieurwissenschaftliche (Mechanik, Messtechnik, Konstruktion) und prozesstechnische Grundlagen (Thermodynamik, Wärme- und Stoffübertragung).

Im vierten Semester setzt du mit der Wahl der Vertiefung einen Schwerpunkt in dem Bereich, der dich sehr interessiert.

Dein Studium schließt du mit der Bachelorarbeit ab, in der du dich einer wissenschaftlichen Aufgabenstellung widmest und dein erlerntes Wissen gezielt anwendest.

1	2	3	4	5	6
Erkennung & Bewertung von Chancen und Risiken Chemie- und Bioingenieurwesen, 3 LP	Grundlagen der Technischen Zeichnung, 3 LP	Chemische Reaktionskinetik, 5 LP	Grundlagen der Statik, 5 LP	Wärme- und Stoffübertragung, 6 LP	Prozess- und Anlagentechnik, 6 LP
Mathematik I, 6 LP	Mathematik II, 6 LP	Mathematik III, 6 LP	Grundlagen der Mechanik, 6 LP	Thermische Grundvorlesung, 6 LP	Paraschitektonische Konstruktion, 6 LP
Technische Mechanik I (Statik), 6 LP	Technische Mechanik II (Elastizität), 6 LP	Technische Thermodynamik, 6 LP	Praxisprojekt/Themenprojekt, 6 LP	Grundlagen der Regelungstechnik, 6 LP	Vertiefung, 3 LP
Angewandte und experimentelle Chemie, 6 LP	Organische Chemie, 6 LP	Medizinische Chemie, 6 LP	Labormethoden für die Chemie, 6 LP	Chemische Grundvorlesung, 6 LP	Bachelorarbeit im Ingenieurwesen, 12 LP
Biologische Grundlagen, 6 LP	Technische Biologie, 6 LP	Biotechnische Grundlagen, 6 LP	Vertiefung, 6 LP	Vertiefung, 6 LP	
	Technische Thermodynamik, 6 LP	Elektrotechnik, 6 LP	Mathematische Analyse, 6 LP	Vertiefung, 3 LP	

WELCHE PASSENDEN MASTERSTUDIENGÄNGE GIBT ES?

- Verfahrenstechnik
- Bioverfahrenstechnik
- Regenerative Energien
- Chemical- and Bioprocess Engineering
- Internationales Wirtschaftsingenieurwesen*
- * bei entsprechender Wahl der Module

VERTIEBUNGSRICHTUNGEN

- Chemieingenieurwesen
- Bioingenieurwesen

WIE BEWERBE ICH MICH FÜR DAS BACHELORSTUDIUM?

Der Bewerbungszeitraum für ein Bachelorstudium ist immer vom 1. Juni bis 15. Juli. Du bewirbst dich vollständig online. Das Studium beginnt dann im Wintersemester (Oktober).

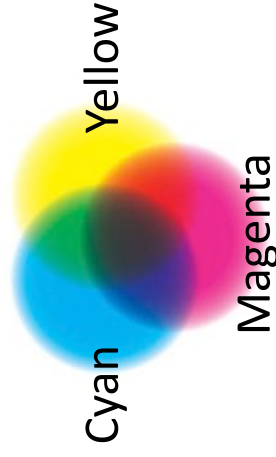


> Studienangebot
> Bewerbung

Stand 02/2023



Farben beim Drucken
oder Tuschen können
aus mehreren Farben
zusammengesetzt sein
(»Subtraktive
Farbmischung«)



<http://io.wp.com/fredhatt.com/blog/wp-content/uploads/2012/08/fredhatt-2012-rgb-additive-color.jpg>

Beobachtungen

Wie sind Filzstiftfarben zusammengesetzt?

Bestehen die einzelnen Filzstiftfarben jeweils aus nur einer Farbe? nein

Welche Farben kannst Du auf dem Filterpapier erkennen? pink(rot), gelb, blau

Welche Farbe wandert am langsamsten? rot

Welche am schnellsten? blau

Aus welchen Farben besteht die schwarze Filzstiftfarbe? aus allen (pink+blau+gelb)

Mit welchem Laufmittel (Flüssigkeit) klappt der Versuch am Besten? Wasser

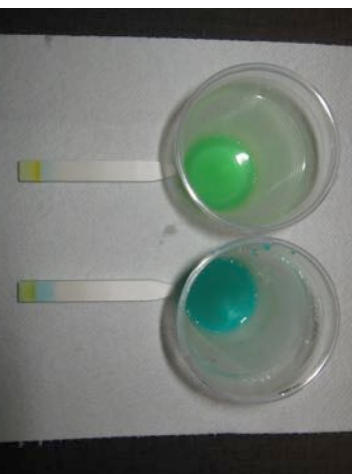
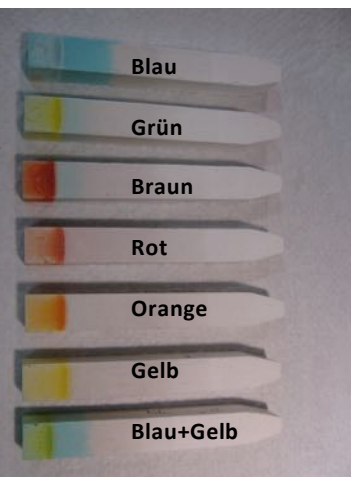
Schlussfolgerungen

Die Farbstoffe der Stifte sind gut in Wasser löslich, in Öl aber nur schlecht. Deswegen kann man sie chromatografisch mit Wasser als Laufmittel trennen. Die Farben bestehen aus verschiedenen Grundfarbstoffen, diese sind zum Beispiel in Druckerpatronen enthalten. Sie heißen Magenta, Cyan und Yellow. Nach der Chromatografie kann man die einzelnen Farbstoffe wieder getrennt erkennen. Überlege, warum?

Versuch: Kreidechromatografie mit M&Ms

Nachwuchs
campus

LÖSUNG ZU C3



Farbstoffmischungen

Die Farben, die wir sehen, sind die Anteile des Lichtspektrums, die von einem Stoff reflektiert (zurückgestrahlt), also nicht absorbiert (aufgenommen) werden. Schwarz erscheint uns etwas, das fast alle Farben absorbiert und fast keine reflektiert. Die Grundfarbstoffe werden beim Mischen nicht zu einem neuen Farbstoff umgewandelt, sondern überlagern sich in der gemischten Farbe, sodass man die Mischfarbe sieht. Die Farbpartikel haben unterschiedlich starke Haftungskräfte, weshalb sie an verschiedenen Stellen an dem Filterpapier oder an der Kreide hängen bleiben. Deswegen kann man sie danach wieder auftrennen.

Beobachtungen

Welche Farben waren in der Mischung enthalten?

Bestehen die einzelnen M&M-Farben jeweils aus nur einer Farbe? nein

Welche Farben kannst Du in der Kreide mit der Mischung wiederfinden? blau, gelb, lila, orange

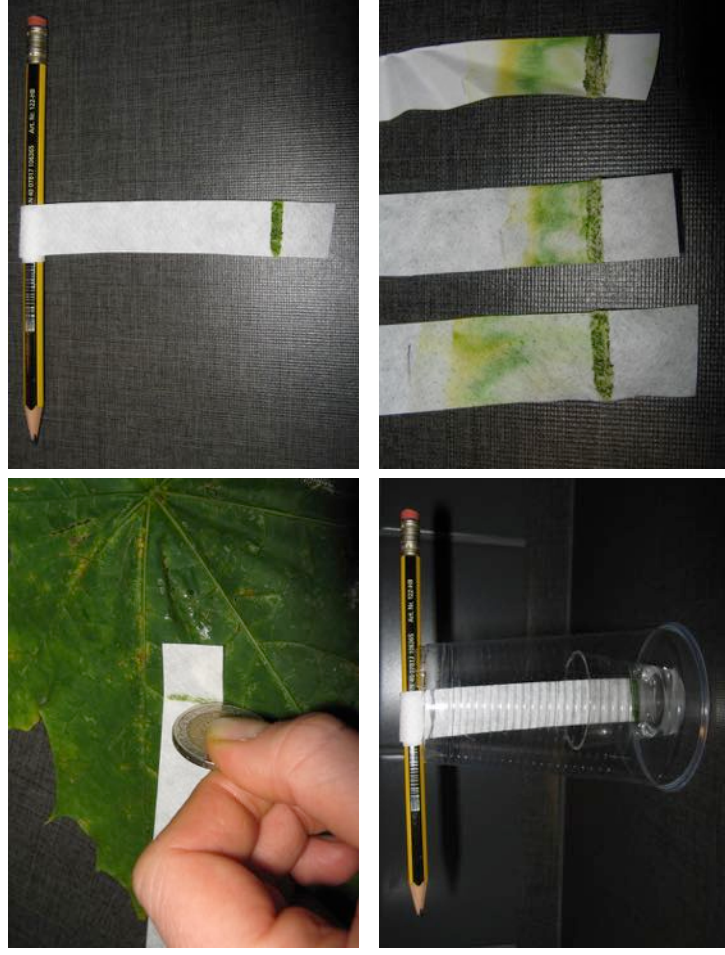
Welcher Farbstoff wandert am weitesten nach oben? blau

Sind die Farbstoffe die gleichen wie in den Filzstiften? nein

Was passiert wenn du zwei Farben mischst? sie trennen sich wieder auf

Schlussfolgerungen

Die bunten Überzüge von M&Ms sind gut in Wasser löslich, deswegen kann man sie damit gut extrahieren. Anschließend kann man sie chromatografisch trennen, z.B. in einem Stück Kreide oder mit einem Streifen Pappe. Trennt man eine Mischfarbe, kann man die einzelnen Farbstoffe übereinander als Streifen erkennen. Dann weiß man, welche Farbstoffe in der Mischung enthalten sind. Filzstifte und M&Ms haben verschiedene Grundfarbstoffe.



Beobachtungen

Mit Wasser

Wie viele unterschiedliche Streifen kannst du erkennen?

einen

Mit Isopropanol

vier

Welche Farben gibt es?

grün

grün, hellgrün,
orange, gelb

Welche Farbe ist am meisten vorhanden?

grün

vom Blatt
abhängig

Schlussfolgerungen

Die grünen Pflanzenbestandteile sind in Alkohol löslich, in Wasser aber nicht. Deshalb trennen sich die Farbstoffe nur mit Isopropanol als Laufmittel auf. Es ist nicht einfach nur Chlorophyll im Extrakt, sondern 2 Arten Chlorophyll sowie mehrere andere farbige Substanzen, die alle unterschiedlich schnell durch das Filterpapier gezogen werden. Diese Substanzen sind Chlorophyll a, Chlorophyll b, Carotin und Xantophylle.

